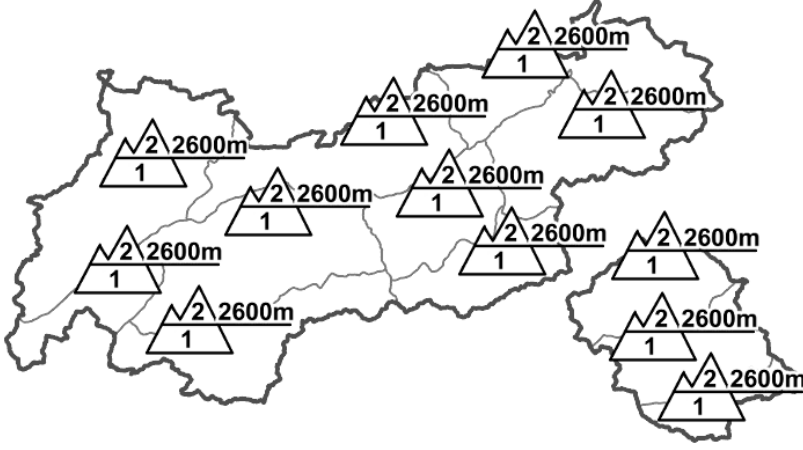






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.04.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist im wesentlichen höhenabhängig. Bis etwa 2600m Höhe ist die Lawinengefahr überwiegend gering. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in sehr steilen, schattseitigen Hängen. Vereinzelt sind auch oberflächliche Nassschneerutsche möglich. Oberhalb von etwa 2600m ist die Gefahr verbreitet erheblich. Hier sind vor allem die frischen Tribschneeablagerungen in kammnahen Geländepartien zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol wenige cm Neuschneezuwachs. Die mäßigen Höhenwinde aus südlichen Richtungen sorgten vor allem in hochalpinen Kammlagen für neue Tribschneeuumlagerungen. Dieser Tribschnee liegt auf einer überwiegend gut gesetzten, recht stabilen Altschneedecke. Die obersten Schneeschichten sind in tiefen und mittleren Lagen als Folge recht milder Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit häufig durchfeuchtet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Nordwesten strömt in der nächsten Zeit feuchtkalte Luft nach Tirol. Die dadurch ausgelösten Niederschläge gehen erst am Dienstag zu Ende. Die Berge der Nord- und Zentralalpen stecken in Wolken, von Nordwesten her schneit es. In den Südalpen vor allem vormittags teilweise sonnig, später zunehmend Quellungen. Bei schwachen Höhenwinden aus West bis Nord liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -3 und -1 Grad, in 3000m zwischen -9 und -6 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair